

UNSERE SCHULE – IHRE CHANCEN

Nützen Sie Ihre Chance, sich in einem Gesundheitsberuf auszubilden!

Das Land Steiermark bietet im Bereich Gesundheit und Pflege:

- Ein breites Ausbildungsspektrum
- Kompetenzorientierten und praxisnahen Unterricht
- Eine top ausgestattete Infrastruktur
- Hoch qualifiziertes Lehrpersonal
- Eine motivierende und lernfreundliche Umgebung

... und ermöglicht damit ...

- Beste Berufsaussichten
- Spannende und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche
- Soziale Anerkennung



**STARTE JETZT DEINE
ZUKUNFT**

www.gesundheitsausbildungen.at



Fotos: gettyimages.at, istockphoto.com

INFORMATION & ANMELDUNG

**Bildungszentrum für Pflege
und Gesundheit Süd
des Landes Steiermark**

Schule für medizinische
Assistenzberufe

Wagner-Jauregg-Platz 23, 8053 Graz
Telefon: +43 (0)316/2191-2652
E-Mail: bzpg-sued@stmk.gv.at

Aktuelle Ausbildungen unter:
www.gesundheitsausbildungen.at



Schule für
MEDIZINISCHE
ASSISTENZBERUFE

GRAZ – LKH GRAZ II, STANDORT SÜD

**BILDUNGSZENTRUM FÜR PFLEGE UND
GESUNDHEIT SÜD DES LANDES STEIERMARK**

www.gesundheitsausbildungen.at

 Das Land
Steiermark

DIPLOMAUSBILDUNG MEDIZINISCHE FACHASSISTENZ

- Laborassistentenz
- Röntgenassistentenz
- Ordinationsassistentenz

MEDIZINISCHE ASSISTENZBERUFE

- Lehrgang Röntgenassistentenz berufsbegleitend
- Lehrgang Ordinationsassistentenz

Diplomausbildung Medizinische Fachassistentenz

„Diplomierte medizinische Fachassistentenz“

„Diplomierter medizinischer Fachassistentenz“

Dauer: 2,5 Jahre

- Die Ausbildung erfolgt in Modulen
- Sozialversicherungsbeiträge (Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung) werden vom Land Steiermark getragen

Aufnahmevoraussetzungen:

- Positive Absolvierung der 9. Schulstufe oder Pflichtschulabschluss-Prüfung
- Vollendung des 17. Lebensjahres
- Positive Bewertung des Aufnahmeverfahrens
- Gesundheitliche Eignung
- Vertrauenswürdigkeit
- Die zur Berufsausübung erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache



Jedes MAB-Aufbaumodul schließt mit einer kommissionellen Abschlussprüfung ab und berechtigt bereits zur Berufsausübung im jeweiligen Fachbereich.

Die Praktikumsstellen werden von der Schule zugeteilt und verteilen sich über die gesamte Steiermark.

Die Ausbildung zur Medizinischen Fachassistentenz an dieser Schule beinhaltet das Basismodul, drei Aufbaumodule (Laborassistentenz, Röntgenassistentenz, Ordinationsassistentenz), das Modul für die Fachbereichsarbeit und schließt mit der Diplomprüfung ab.

Nach erfolgreich absolvierter Diplomprüfung ist man zur Führung der Berufsbezeichnung

- „**Diplomierte medizinische Fachassistentenz**“ /
- „**Diplomierter medizinischer Fachassistentenz**“ berechtigt.

Tätigkeitsbereiche je nach Berufssparte:

- Die Durchführung automatisierter und einfacher manueller Laboruntersuchungen im Rahmen der Laborassistentenz
- Die Assistentenz von radiologischen Untersuchungen
- Die Assistentenz von Ärzten/-innen in Ordinationen und Ambulatorien